Fragebogen

1 Welche Aussage ist richtig? Das Reizdarmsyndrom (RDS)

A ist eine supranasale Erkrankung
B hat keine sozioökonomische Bedeutung
C betrifft überwiegend Personen mit geringem Einkommen
D ist eine organische Erkrankung
E wird in den Abrechnungssystemen (EBM, GOÄ, DRG) kosteneffektiv abgebildet

2 Welche Aussage ist richtig? Das Reizdarmsyndrom

A hat eine einheitliche Pathophysiologie
B wird von verschiedenen Faktoren bestimmt
C ist eine genetische Erkrankung
D ist eine Infektionskrankheit
E ist keine Erkrankung

3 Welche Aussage ist richtig? Das Reizdarmsyndrom

A führt zu einer verminderten Lebenserwartung
B ist eine Männererkrankung
C führt zu Magengeschwüren beim Patienten und Arzt
D kann in der Regel durch telefonische Konsultationen gut behandelt werden
E kann nach gastrointestinalen Infektionen auftreten

4 Welche Aussage zu gastrointestinalen Blutungen ist falsch?

A Blutungen im Gastrointestinaltrakt können an unterschiedlichen Stellen lokalisiert sein
B Für die primäre Behandlung aller gastrointestinalen Blutungen stellt die interventionelle Endoskopie die Methode der Wahl dar
C Bei Rezidivblutungen oder nicht stillbaren Blutungen haben sich chirurgische oder radiologische Maßnahmen nicht bewährt
D Symptome einer aktiven oberen gastrointestinalen Blutung sind Hämatemesis und Teerstuhl
E Bei chronischem oder okkultem Blutverlust steht die Anämie mit ihren Symptomen wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit oder auch kardialen Symptomen im Vordergrund

5 Wie sollten Ösophagusvarizen endoskopisch behandelt werden?

A Hemoclip
B Hemospray
C Ligaturbehandlung
D Histoacryl-Injektion
E Suprarenin-Injektion

6 Wie sollte eine Ulcusblutung idealerweise endoskopisch versorgt werden?

A Injektion und Hemoclip
B Hemospray und APC-Koagulation
C Suprarenin-Injektion und APC-Koagulation
D Hemoclip und APC-Koagulation
E NaCl-Injektion und Histoacrylinjektion

7 Welche Antwort ist richtig? Weltweit spielt bei der Entstehung des hepatozellulären Karzinoms die größte Rolle:

A Alkoholkonsum
B Chronische Hepatitis C
C Chronische Hepatitis B
D Fettleber
E Aflatoxine

8 (I) Patienten mit HCC in einer nichtzirrhotischen Leber sollten nach Möglichkeit immer transplantiert werden
da
(II) die Rezidivhäufigkeit nach Transplantation geringer ist als nach Resektion.

A Beide Aussagen und die Verknüpfung treffen zu
B Beide Aussagen treffen zu; die Verknüpfung trifft nicht zu
C (I) trifft zu (II) trifft nicht zu
D (I) trifft nicht zu, (II) trifft zu
E (I) und (II) treffen nicht zu.

9 Welche Aussage zur schweren Colitis ulcerosa ist falsch?

A Infliximab ist erste Wahl bei der Therapie der schweren Colitis ulcerosa
B Als Zweitlinientherapie bei der schweren Colitis ulcerosa kann entweder ein Calcineurininhibitor oder ein TNFα-Antagonist eingesetzt werden
C Die Untersuchung auf Tuberkulose ist vor Gabe eines TNFα-Antagonisten obligat
D Eine Kolektomie ist bei der schweren Colitis ulcerosa immer eine Option
E 5–7 Tage nach Einleiten einer Zweitlinientherapie sollte der Therapieerfolg evaluiert werden

10 Welche Medikation hat bei der Therapie der schweren Colitis ulcerosa keine Bedeutung?

A Tacrolimus
B Cyclosporin
C MMF
D Infliximab
E Azathioprin

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Antwortbogen Online-Teilnahme unter http://cme.thieme.de

Lernerfolgskontrolle
(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	A	B	C	D	E	6	A	B	C	D	E
2	A	B	C	D	E	7	A	B	C	D	E
3	A	B	C	D	E	8	A	B	C	D	E
4	A	B	C	D	E	9	A	B	C	D	E
5	A	B	C	D	E	10	A	B	C	D	E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke
Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:
– müssen 70 % der Fragen richtig beantwortet sein.
– muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
– muss Ihre Abonnentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis
(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben ____ von ____ Fragen richtig beantwortet und somit
☐ bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben ☐ nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der **15.04.2015** (Datum des Poststempels). VNR: 2760512014144214219. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

☐ häufig vor ☐ selten vor ☐ regelmäßig vor ☐ gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

☐ eine feste Gesamtstrategie ☐ keine Strategie ☐ noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

☐ fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt

☐ habe ich meine Strategie geändert:

☐ habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet

☐ habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

☐ nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

☐ Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich ☐ Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

☐ Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten

☐ Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

☐ zusätzlicher Daten ☐ von Befunden bildgebender Verfahren ☐ die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: ☐ Assistenzarzt ☐ Chefarzt ☐ Sonstiges ☐ Oberarzt ☐ Niedergelassener Arzt

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.